



CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.043

Aachen, den 10.06.2021

RATSANTRAG

Thermalquellen am Büchel energetisch nutzen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung des Büchel aufzunehmen, dass die lokalen Thermalquellen für die Energieversorgung (Wärme) der zu erstellenden Gebäude genutzt werden sollen. Folgende Ziele sollen beachtet werden:

- Wärmeversorgung der Gebäude mit lokalem Thermalwasser
- Bessere energetische Nutzung des Potentials der Quellaustritte
- Klimaschutz durch die geothermische Nutzung der Quellen und daraus resultierender CO₂-Einsparung (Emissionsreduktion)

Begründung

Die Aachener Thermalquellen sind historisch, kulturell und geologisch eine Besonderheit der Stadt. Sie waren prägend für die Gründung der Stadt und ihre weitere Entwicklung. Die Römer*innen genossen genauso wie Karl der Große und die Öcher*innen insgesamt das wohltuende, warme Wasser aus der Tiefe.

Daneben stellen die Aachener Thermalquellen ein erhebliches geothermisches Potential dar, das zur energetischen Nutzung in Gebäuden herangezogen werden kann und sollte. Untersuchungen zeigten bereits, dass beispielsweise das damalige Kaufhaus „Lust for Life“ (Komphausbadstraße 10, 52062 Aachen), in dessen Keller sich die Rosenquelle befindet, geothermisch geheizt werden könnte. Dadurch würde eine erhebliche Reduktion der CO₂-Emissionen entstehen.

Die Nutzung der thermischen Energie könnte auch im Zuge der Errichtung von Gebäuden im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung des Büchel möglich sein. Die technische Umsetzung der Wärmenutzung im Falle eines Neubaus sogar einfacher zu realisieren, weil die Heizungssysteme bei Neubauten direkt für die Thermalwassernutzung ausgelegt werden können.

Zudem liegt das Grundstück günstig zwischen der Rosenquelle im Osten und der Kaiserquelle im Westen. Diese Quellen erschließen aktuell das Thermalwasser, schlagen jedoch täglich den Großteil des warmen Wassers ungenutzt in die Kanalisation ab.

Um diese Verschwendung zu beenden und gleichzeitig einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz zu realisieren, könnte die energetische Nutzung der geothermischen Energie des Aachener Quellwasserzugs in den neuen Gebäuden genutzt werden. Deshalb soll dies als Entscheidungskriterium in den Hochbauwettbewerb aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende